

Frauenquote

Text: Peter Starfinger

Musik: Peter Starfinger

$\text{♩} = 100$

Im G -

3

G steht'sklipp und klar! Macht für Frau - en end - lich wahr, in Be -

5

ruf wie auch pri - vat, was den Män - nern ist pa - rat. Wa - rum

7

8 krie - gen Män - ner mehr, und der Frau bleibt nur die Ehr' da zu

9

8 sein für Kind und Herd, was ihr das Comeback ver-ehrt?

11

Fine

13

8
1. Je - der zwei - te Mensch ist weib - lich, das gilt auch beim A - bi noch,
2. Glück, das fin - den al - le Frau - en, so das gän - gi - ge Kli - schee,
3. Frau - en sind sehr oft ver - tre - ten in so - zia - ler Tä - tig - keit,

8
selbst beim Ma - ster hält sich leid - lich die - se Quo - te, die je - doch,
die auf Heim und Kin - der bau - en, die - nen dort als gu - te Fee,
doch die lau - si - gen Mo - ne - ten brin - gen nur Be - dürf - tig - keit,

8
wenn man sich be - ruf - lich bin - det, auf ku - rio - se Wei - se schwin - det.
rü - cken da - für selbst - los ger - ne den Be - ruf in wei - te Fer - ne.
und bei Wei - tem nicht der - glei - chen wie in tech - ni - schen Be - rei - chen.

8

8
Die, die ei - nen Job er - rin - gen, müs - sen lei - der ak - zep - tiern
Doch wie kann man ü - ber - se - hen, dass Er - zie - hung Zu - kunft schafft,
Nach vollbrach - tem Ar - beits - le - ben run - det sich das Miss - ge - schick,

8
sich für Leicht - lohn zu ver - din - gen, wol - len sie ihn nicht ver - liern.
dass uns teu - er kommt zu ste - hen, wenn den Frau - en fehlt die Kraft?
trotz jahr - zeh - n - te - lan - gem Kle - ben kommt es schließ - lich knüp - pel - dick,

D.C. al Fine

8
Geht's um Spit - zen - po - si - tio - nen, dro - ben kaum mehr Frau - en thro - nen.
Will man Schlim - me - res ver - hü - ten, muss man ih - ren Dienst ver - gü - ten.
denn die Ren - te ist zum La - chen, zwingt den Rü - cken krumm zu ma - chen.